

An den
Leiter des Landesbetriebes Wald und Holz NRW
Herrn Andreas Wiebe

Sehr geehrter Herr Wiebe,

laut Landschaftsplan der Stadt Oberhausen ist der von Bebauung freie Außenbereich (= Geltungsbereich des Landschaftsplanes Oberhausen) in Oberhausen besonders klein.

Landesdurchschnitt NRW	80 % der Gemeindegesamtläche
Stadt Oberhausen	35 % der Gemeindegesamtläche

Dies zeigt, wie besonders schutzbedürftig der verbliebene Freiraum der Stadt Oberhausen ist. Der Landschaftsplan dient:

1. Der Sicherung der Landschaftsvielfalt
2. Der Sicherung der Artenvielfalt
3. Der Sicherung des ökologischen Gleichgewichts des Naturhaushalts
4. der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen der Menschen

Die fast vollständige Abholzung des zweihundertjährigen Buchenwaldes im Grünzug B, Landschaftsschutzgebiet Rothebusch, verstößt in allen Belangen gegen die Absichten dieses Regelwerkes der Stadt Oberhausen. Die vom Eigentümer und dem zuständigen Förster Herber betriebene Maßnahme haben das Landschaftsbild grundlegend und wirklich nachhaltig verändert.

1. Die Landschaftsvielfalt ist vernichtet. Der letzte 200 jährige Buchen-Hallenwald in Oberhausen existiert nicht mehr. Kyrill konnte im Januar 2007 keine derartige Schneise der Verwüstung reißen. Ein einziger Förster verweist Kyrill locker auf Platz.
2. Der schützende Randbewuchs wurde vollständig entfernt. Die verbliebenen Einzelbäume sind zukünftigen Stürmen bei zunehmender Aufweichung des Bodens nach frostfreien Wintern schutzlos ausgeliefert. Dies hat Herr Herber bei der von Herrn Becker (Eigentümer) inszenierten Ortsbegehung vor allen Teilnehmern als zu erwartende Folgewirkung bestätigt.

2. Die Artenvielfalt ist gefährdet. Der Verbleib eines brütenden Greifvogelpärchens muss weiter beobachtet werden. Der Lebensraum wieder angesiedelter Fledermausarten ist zerstört.

3. Das ökologische Gleichgewicht des Naturhaushalts gerät zunehmend aus den Fugen. Das begann mit der bereits vor Jahrzehnten durchgeführten Verfüllung der angrenzenden ehemaligen Sand- und Kiesgruben mit Bauschutt und setzt sich fort mit der unterirdischen Verrohrung des in Oberhausen renaturierten Koppenburg-Mühlenbaches auf Bottroper Seite oder die stetig wachsende Autoschrotthalde mitten im Landschaftsschutzgebiet oder die Duldung von umfangreichen Grabungen und Aufschüttungen zur Anlage von Mountainbikesprungschanzen oder die massiven Einzäunungen von Wiesen zur Sperrung der Zugänglichkeit des Waldes.

4. Die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen der Menschen wurde verschlechtert. Die Feinstaubbelastung steigt dramatisch. Die Sauerstoffproduktion sinkt. Ein Temperaturanstieg an heißen Tagen ist nicht zu verhindern. Die Lärmbelastung der Bundesautobahnen A2 und A42 greift weiter um sich.

- Welche Entwicklungsziele für die Landschaft in Oberhausen existieren für das betroffene, ehemalige Waldgebiet Brinkmannswald?
- Welche besonders geschützten Teile von Natur und Landschaft in Oberhausen enthält der Landschaftsplan für das betroffene, ehemalige Waldgebiet Brinkmannswald?
- Welche Zweckbestimmung für Brachflächen in Oberhausen enthält der Landschaftsplan für an das betroffene, ehemalige Waldgebiet Brinkmannswald angrenzende Brachflächen?
- Welche besonderen Festsetzungen der Stadt Oberhausen enthält der Landschaftsplan für das betroffene, ehemalige Waldgebiet Brinkmannswald?

Bitte berücksichtigen Sie bei der Beantwortung den neuen Landesentwicklungsplan und die daraus abgeleiteten Wirkungen auf den Landschaftsplan Oberhausen. Ist ein neuer oder veränderter Landschaftsplan Oberhausen in Vorbereitung, bereits offengelegt oder bereits abgeschlossen?

In Erwartung Ihrer Antworten